

# Groß, klein, in Farbe

Alle zwei Jahre zeigen steirische Fotografen und Fotografinnen, was alles mit ihrem Medium möglich ist. Enorm viel, wie die „photo\_graz 014“ nun eindrucksvoll belegt. Deshalb: Augen auf!

WALTER TITZ

**G**anz schön stark, „Die aktuelle steirische Fotoszene“, wie der Untertitel von photo\_graz 014 lautet. Stark. Vielfältig. Farbzig. Schwarz-Weiß. Die Biennale der heimischen Fotografinnen und Fotografen, initiiert 2005 von Gerhard Gross (Kulturvermittlung Steiermark) und von ihm, Max Aufischer und Angelika Maierhofer sachkundig und umsichtig betreut, hat wiederum ein enormes Spektrum zu bieten. Wiederum (wie es schon Tradition ist) an einem neuen Ausstellungsort, dem atmosphärischen

Kunsthofraum Papierfabrik. Er bietet den knapp 600 Arbeiten von 195 Beiträgern auf zwei Etagen Platz. Wobei sich die Fotokunst auch quotenmäßig auf die Schulter klopfen darf: 91 Fotografinnen stehen 98 Fotografen gegenüber, in den sechs Kollektiven sind Frauen in der Überzahl.

Das Gedränge in den Gewölbchen ist beachtlich, aber äußerst anregend. Das gewiss nicht leichte Arrangement einer derartigen Fülle unterschiedlichster Auffassungen von Fotografie ist durchwegs gelungen, erzeugt Spannung, Neugierde.

## Kompendium

Von Kitty Ackermann bis zweitopf spannt sich der alphabetische Bogen im ebenfalls schon traditionellen handlichen Katalog, der als kompaktes Kompendium der grün-weißen Fotoszene betrachtet werden kann. Die beiden genannten Namen deuten schon das breite Spektrum heutiger Fotografie an (die Arbeiten stammen bis auf wenige Ausnahmen aus dem Zeitraum seit der photo\_graz012).

Ackermanns in der Stimmung „gotische“ titellose Pigmentdrucke von Häusern und zweitopfs „incomplete open cubes and a dog“ und „incomplete open cubes and a horse“ sind ein Kontrastprogramm. Geeint vielleicht dadurch, dass für diese Autoren (und etliche andere) Fotografie nur eines mehrerer Medien bildender Kunst ist.

Einer der Aussteller erfüllt die Ausstellungsbedingungen – geboren, lebt und/oder arbeitet in der Steiermark – nicht: Richard Kratochwill. Der vielseitig begabte Weizer, Mitbegründer des Forums Stadtpark, starb im August im 82. Lebensjahr. Schön, dass der stets bescheidene Pionier mit Fotos der Serie „Spuren des Lebens“ präsent ist.

Wie schon in den vorhergehenden Jahren wird man Teile der Schau im benachbarten Ausland zeigen, auch die photo\_graz 016 ist so gut wie fix.

**photo\_graz 014.** 22. November bis 13. Dezember. Kunstfreiraum Papierfabrik, Graz, Ungergasse 24a. Dienstag bis Samstag 14–19 Uhr. Eintritt frei. photo-graz.kulturvermittlung.org

# und Schwarz-Weiß



Dichte, aber anregende Hängung: die „photo\_graz 014“ bietet knapp 600 Fotos von 195 Autoren

KVS/GERHARD GROSS